

Tagesschau

13.05.2015

Bildergalerie (11 Bilder) anlässlich der
Verleihung des Bundesverdienstkreuzes

„Das Ehepaar Klarsfeld - unerbittliche Kämpfer gegen Nazis“



Beate und Serge Klarsfeld Anfang Juli 2015 in ihrem Pariser Büro. 1960 ging sie als Au-Pair-Mädchen nach Paris. Dort lernte sie ihren späteren Mann kennen. Die Aufdeckung von Naziverbrechen wurde ihre gemeinsame Lebensaufgabe. Serge Klarsfelds Vater wurde von den Nationalsozialisten in Auschwitz ermordet. | Bildquelle: REUTERS

<https://www.tagesschau.de/multimedia/bilder/klarsfeld-105~v-videowebl.jpg>



Berühmt wurde Beate Klarsfeld in Deutschland durch ihre Aktionen gegen den damaligen Bundeskanzler Kurt Georg Kiesinger (CDU). Als Kurt Georg Kiesinger in Deutschland Bundeskanzler wurde, veröffentlichte sie kritische Artikel in der französischen Zeitung "Combat", in denen sie Kiesingers NS-Vergangenheit anprangerte. Diese Artikel waren Grund für ihre Entlassung als Sekretärin des deutsch-französischen Jugendwerks. Hier beschimpft sie Kiesinger am 2. April 1968 von der Tribüne des Bundestages in Bonn aus als Nazi und Verbrecher. | Bildquelle: picture alliance/dpa <https://www.tagesschau.de/multimedia/bilder/klarsfeld126~v-videowebl.jpg>



Das Amtsgericht Tiergarten verurteilte sie in einem Schnellverfahren zu einer einjährigen Gefängnisstrafe wegen Körperverletzung und Beleidigung. Ihr Verteidiger war Horst Mahler (rechts). | Bildquelle: AFP <https://www.tagesschau.de/multimedia/bilder/klarsfeld130~v-videowebl.jpg>



Später wurde die Strafe auf vier Monate mit Bewährung reduziert. Zu sehen ist das Ehepaar Klarsfeld mit ihrem kleinen Sohn Arno an diesem Tag vor dem Landgericht Moabit. | Bildquelle: picture-alliance / dpa
<https://www.tagesschau.de/multimedia/bilder/klarsfeld142~v-videowebl.jpg>



Klarsfeld demonstriert im Jahr 1969 in Stuttgart gegen die NPD. | Bildquelle: picture-alliance / dpa
<https://www.tagesschau.de/multimedia/bilder/klarsfeld128~v-videowebl.jpg>



Ab 1971 bemühte sich Klarsfeld um die Auslieferung des in Bolivien lebenden ehemaligen Gestapo-Chefs von Lyon, Klaus Barbie alias Klaus Altmann. Hier sieht man sie bei einer Demonstration vor dem Justizgebäude in München gegen die Einstellung des Ermittlungsverfahrens gegen Barbie. Neben Klarsfeld steht die Französin Fortube Benguigui, die ein Bild ihrer aus Lyon nach Auschwitz deportierten Kinder zeigt. Bildquelle: picture-alliance
<https://www.tagesschau.de/multimedia/bilder/klarsfeld132~v-videowebl.jpg>



In Begleitung von zwei Männern in KZ-Kleidung geht Beate Klarsfeld am 31.01.1980 an der Spitze eines Schweigemarsches französischer Juden anlässlich des Lischka-Prozesses durch die Innenstadt von Köln. Bildquelle: picture-alliance
<https://www.tagesschau.de/multimedia/bilder/klarsfeldhistorisch100~v-videowebl.jpg>



Beate Klarsfeld vor der Verhandlung gegen Barbie vor dem Justizpalast in Lyon im Mai 1987. Dass sie die Auslieferung Barbies aus Bolivien erzwingen konnte, bezeichnet sie als einen ihrer größten Erfolge.

Bildquelle: picture-alliance / dpa

<https://www.tagesschau.de/multimedia/bilder/klarsfeld144~v-videowebl.jpg>



Das Ehepaar Klarsfeld bei der Eröffnung der Wanderausstellung "Sonderzüge in den Tod - Deportationen mit der Deutschen Reichsbahn" im Bahnhof Potsdamer Platz in Berlin. Die von der Deutschen Bahn in Zusammenarbeit mit Beate und Serge Klarsfeld gemeinsam mit einer Bürgerinitiative konzipierte Ausstellung integriert Elemente aus der Ausstellung "Enfants juifs déportés de France", die über drei Jahre auf Bahnhöfen in Frankreich gezeigt wurde.

Bildquelle: picture-alliance/ dpa

<https://www.tagesschau.de/multimedia/bilder/klarsfeld146~v-videowebl.jpg>



Beate Klarsfeld im Jahr 2007 in der Shoah-Gedenkstätte in Paris. Bereits 1979 hatte sie gemeinsam mit ihrem Mann in New York die Beate-Klarsfeld-Stiftung gegründet, die sich der Dokumentation des Holocaust widmet. Außerdem riefen die beiden die "Fils et Filles des Déportés Juifs de France" (Söhne und Töchter der aus Frankreich deportierten Juden), eine Organisation der Nachkommen von Holocaust-Opfern, ins Leben. Während sie in Deutschland oft als Nestbeschmutzerin angesehen wurde, bekam Klarsfeld in ihrer französischen Wahlheimat zahlreiche Auszeichnungen verliehen. | Bildquelle: AFP

https://www.tagesschau.de/multimedia/bilder/klarsfeld120~_v-videowebl.jpg



Jahrelang stand das Ehepaar Klarsfeld auch auf der Vorschlagsliste für das Bundesverdienstkreuz. 2015 bekamen sie es endlich. Überreicht wurde es von der deutschen Botschafterin in Paris, Susanne Wasum-Rainer. "Ihr außergewöhnlicher, jahrzehntelanger Einsatz war für Deutschland, sein Ansehen in der Welt sowie für die deutsch-französischen Beziehungen äußerst wertvoll", sagte die Botschafterin. | Bildquelle: AFP

https://www.tagesschau.de/multimedia/bilder/klarsfeld-107~_v-videowebl.jpg